

EUROPÄISCHES PARLAMENT

III. SITZUNG DER DELEGATION IM GEMISCHTEN PARLAMENTARISCHEN AUSSCHUSS EUROPÄISCHE UNION/VEREINIGTE MEXIKANISCHE STAATEN

Dienstag, 30. Mai 2006

BRÜSSEL

ENTWURF EINES PROTOKOLLS

1. Eröffnung der Sitzung und einleitende Erläuterungen
Erika Mann, Ko-Vorsitzende der III. Sitzung des GPA EU-Mexiko
Senator Gerardo Buganza Salmerón, Ko-Vorsitzender der III. Sitzung des GPA
EU-Mexiko
S.E. Botschafter Gregor Woschnagg, Ständiger Vertreter Österreichs bei der
Europäischen Union und Vertreter des amtierenden Ratsvorsitzes der EU
Víctor Andrés Maldonado, Vertreter der Europäischen Kommission
2. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung4
3. Genehmigung des Protokolls der II. Sitzung des GPA EU-Mexiko (Monterrey, 11.
Januar 2006)4

THEMEN

4. Biregionale Politische Themen4
 - Der IV. Gipfel der Staats-und Regierungschefs von Wien (Mai 2006)
 - Der III. Gipfel EU/Mexiko
 - Verstärkte Zusammenarbeit zwischen der EU und Lateinamerika
 - Politische Bilanz und Perspektiven des Kooperationsabkommens EU/Mexiko
5. Handel4

- Ursprungsregeln
- WTO
- Handelsbeziehungen zwischen der Europäischen Union und Mexiko

6.	Migration — Menschenrechte.....	5
7.	Treffen mit Vertretern der Botschaften der Vereinigten Staaten, Kanadas und Mexikos.....	5
8.	Annahme der Schlusserklärung.....	5
9.	Verschiedenes.....	6
10	Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung	6

Anlage I: Anwesenheitsliste

Brüssel, Dienstag, 6. Juni 2006
LMG/nal

1. Eröffnung der Sitzung und einleitende Ausführungen:

Erika Mann, Ko-Vorsitzende der III. Sitzung des GPA EU-Mexiko, stellt die Mitglieder der Delegation vor. Sie weist auf die günstige Phase in den Beziehungen zwischen den beiden Regionen hin, die an den Ergebnissen des IV. Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der EU, Lateinamerikas und der Karibik am 12. Mai d. J. in Wien deutlich wurde. Dann spricht sie von den allgemeinen Wahlen, die am 2. Juli in Mexiko stattfinden werden, und bekundet ihre Zufriedenheit darüber, dass trotz des Wahlkampfs so viele mexikanische Abgeordnete anwesend seien.

Senator Gerardo Buganza Salmerón, Ko-Vorsitzender der III. Sitzung des GPA EU-Mexiko nimmt Bezug auf die Schlusserklärung des III. Treffens von Mitgliedern der Integrationsparlamente am 24./25. April in Bregenz. Er berichtet über die Konferenz über Migration, die im Juni in Cartagena stattfinden wird. Er schlägt vor, die Migration wegen ihrer großen Bedeutung auf den biregionalen Agenden zum ständigen Thema zu machen. Ferner berichtet er über die Ratifizierung des Abkommens zwischen der EIB und seinem Land im mexikanischen Parlament. Schließlich fordert er, die kleinen und mittleren Unternehmen stärker an den positiven Effekten des Abkommens teilhaben zu lassen.

Auch **Botschafter Gregor Woschnagg**, Ständiger Vertreter Österreichs bei der EU und Vertreter des amtierenden EU-Ratsvorsitzes, spricht über die Ergebnisse des IV. Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der EU, Lateinamerikas und der Karibik, bei dem sein Land als Gastgeber fungierte. Ferner wies er auf die Bedeutung der Handelsbeziehungen zwischen beiden Regionen und auf die Rolle hin, die Mexiko auf internationaler Ebene spielt.

Es sprechen **Eva Lichtenberger** über die Anwesenheit von Spitzenpolitikern auf dem Wiener Gipfel sowie über die Kommentare der Presse zum Gipfel und **Senator César Camacho** über die Stärkung der Institutionen und darüber, dass zu Beginn jeder Sitzung des GPA eine Bilanz der Erfüllung der in der vorangegangenen Sitzung gemachten Zusagen gezogen werden solle.

Lourdes Dieck Assad, Botschafterin Mexikos bei der EU, spricht über die Ergebnisse des IV. Gipfels und über die Prioritäten ihres Landes auf internationaler Ebene. Als Themen, die für Mexiko von Interesse sind, nennt sie die Reform der Vereinten Nationen, die Migration, die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie und die Bekämpfung des Drogenhandels. Schließlich weist sie auf das Engagement ihrer Regierung für die Beendigung der gesellschaftlichen Ausgrenzung hin.

Víctor Andrés Maldonado, Vertreter der Europäischen Kommission, spricht von dem neuen Konzept der Beziehungen zwischen der EU und Mexiko, wie es aus der Mitteilung über die Beziehungen zu Lateinamerika hervorgeht, die die Kommission mit Blick auf den Wiener Gipfel herausgegeben hat. Er spielt auf die im Assoziationsabkommen enthaltenen Mechanismen des politischen Dialogs und auf deren Rolle an. Anschließend erwähnt er das Kapitel der Zusammenarbeit zwischen der EU und Mexiko für den Zeitraum 2007–2013, wobei er als Schwerpunkte die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, die Bildung und die Kultur nennt. Er weist auch auf die Bedeutung des sozialen Zusammenhalts hin.

Er verweist auf die Zunahme des Handels und der Investitionen nach dem Inkrafttreten des Assoziationsabkommens. Der Handel sei um 40 % und die Investitionen um 100 % angestiegen.

Schließlich spricht er den Dialog mit der Bürgergesellschaft an, der zur Schaffung eines gemischten beratenden Wirtschafts- und Sozialausschusses führen wird, an dem auf europäischer Seite der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss teilnehmen wird.

2. **Genehmigung des Protokolls der II. Sitzung des GPA EU-Mexiko (Monterrey, 11. Januar 2006)**

Die Tagesordnung wird angenommen.

3. **Genehmigung des Entwurfs eines Protokolls der II. Sitzung des GPA EU-Mexiko (Monterrey, 11. Januar 2006)**

Der Entwurf des Protokolls der II. Sitzung des GPA EU-Mexiko wird genehmigt.

4. **Biregionale Politische Themen**

Die Vorsitzende **Erika Mann** spricht über die großen europäischen Themen, die Erweiterung und den Verfassungsentwurf. Sie äußert sich skeptisch über die Zukunft der Debatten im Rahmen der WTO. Sie zieht eine Bilanz des Stands der Außenbeziehungen der EU.

Schließlich bezieht sie sich auf das Thema der Migration, insbesondere auf die Behandlung mexikanischer Migranten an der Grenze zu den Vereinigten Staaten, und berichtet über das dem amerikanischen Senat zugesandte Schreiben, von dem sie Kopien verteilt.

Mitglieder beider Delegationen unterstützen die Initiative der Ko-Vorsitzenden.

José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra nennt die Phase, die die EU derzeit durchlebt, als „Zeit der Reflexion“ über den Entwurf der Verfassung für Europa und berichtet über die anstehenden Beitritte Bulgariens und Rumäniens. Mit Blick auf die Beziehungen zu Lateinamerika geht er auf den jüngsten Besuch des bolivianischen Präsidenten Evo Morales und die dabei behandelten Themen ein.

Außerdem berichtet er über die Ergebnisse des vierten Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs EU/Lateinamerika/Karibik im Mai 2006 in Wien, wobei er insbesondere die Vereinbarung hervorhebt, eine Europäisch-Lateinamerikanische Versammlung zu gründen.

Senator **Carlos Medina Plasencia** begrüßt die Schaffung dieser Versammlung.

5. **Biregionale Handelsthemen**

Die Ko-Vorsitzende **Erika Mann** berichtet über die REACH-Richtlinie und analysiert ihre möglichen Auswirkungen auf die bilateralen Handelsströme. Sie erwähnt die positiven Faktoren, die sie für den Verbraucherschutz mit sich bringt, sowie die Vorteile, die sie für kleine und mittlere Unternehmen nach sich zieht.

Es folgt eine Aussprache, bei der der rechtliche Rahmen hervorgehoben wird, der für europäische Unternehmen gelten wird, wenn sie sich in Drittländern betätigen, sobald die REACH-Richtlinie verabschiedet ist.

Es wird vereinbart, dass die Diskussionen über den Inhalt und die Umsetzung der REACH-Richtlinie während einer anstehenden Reise des Vorstands der europäischen Delegation nach Mexiko fortgesetzt werden. Dieser Besuch wird stattfinden, sobald der Rat dem Europäischen Parlament im September 2006 seinen Vorschlag für dessen zweite Lesung übermittelt hat.

6. Verschiedene Themen:

Die Diskussionen betreffen insbesondere das Thema der Migration, wobei die europäische Seite ihre Ablehnung der von den Vereinigten Staaten an der mexikanischen Grenze betriebenen Politik und vor allem der Existenz der so genannten Emigrantenjäger bestätigt.

Beide Delegationen verfechten den Standpunkt, dass es eine rechtliche Regelung der Migrantenströme geben, diese Regelung aber eindeutig sein und die Menschenrechte achten muss.

Es wird vereinbart, das Thema der Migration ständig auf die bilaterale Agenda zu setzen.

7. Treffen mit Vertretern der Botschaften der Vereinigten Staaten, Kanadas und Mexikos

Der Gemischte Parlamentarische Ausschuss hält mit der Botschafterin Mexikos, Lourdes Dieck Assad, dem Botschafter Kanadas, Jeremy Kinsman, und dem Vertreter der Botschaft der Vereinigten Staaten, Todd Huizinga, ein Arbeitstreffen ab. Dabei findet eine Aussprache über die Umsetzung des zwischen diesen drei Staaten geschlossenen NAFTA-Übereinkommens statt.

Die Teilnehmer begrüßen die Initiative von Erika Mann, dieses Treffen abzuhalten, weil dies ermögliche, die Unterschiede im Vergleich zum Abkommen EU/Mexiko zu analysieren.

Mexikos Botschafterin **Lourdes Dieck Assad** erwähnt die aus dem Abkommen erwachsenden Vorteile für den Handel, weist aber darauf hin, dass diese nicht geografisch verteilt worden seien, sondern besonders den Regionen Nordmexikos nützten. Sie weist auch darauf hin, dass kleine und mittlere Unternehmen stärker einbezogen werden müssten.

Der Vertreter der Vereinigten Staaten, Todd Huizinga, spielt auf die ausgezeichneten Beziehungen zwischen den drei Staaten und auf die Partnerschaft an, die mit Mexiko aufgebaut werde und durch die Allianz für die Sicherheit und den Wohlstand Nordamerikas verstärkt werde. Diese Allianz werde in der Grenzregion eine Entwicklung von Infrastrukturen mit sich bringen.

Schließlich weist der kanadische Botschafter Jeremy Kinsman auf die neuen Märkte hin, zu denen die Investitionen zu Lasten der NAFTA-Unterzeichnerstaaten tendieren.

Es folgt eine Aussprache, in deren Verlauf Enrique Barón Crespo über die Unterschiede zwischen den NAFTA-Abkommen und dem Abkommen zwischen der EU und Mexiko spricht.

Anschließend hält der Gemischte Parlamentarische Ausschuss ein Treffen mit dem für Handel zuständigen Mitglied der Kommission, Peter Mandelson, ab; dieser weist auf die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten des Abkommens sowie auf das größere Wachstum der Handelsströme von Mexiko in die EU im Vergleich zur umgekehrten Richtung hin.

8. Annahme der Schlusserklärung

Die Schlusserklärung wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

Entfällt.

10. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses findet im ersten Quartal 2007 in Mexiko statt.

*
* *

Schluss der Sitzung: 19.00 Uhr.

**III. Sitzung des
Gemischten Parlamentarischen Ausschusses
Europäische Union/Vereinigte Mexikanische Staaten**

30. Mai 2006

Brüssel

Die Delegationen des Europäischen Parlaments und des Kongresses der Vereinigten Mexikanischen Staaten im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Mexiko vereinbarten zum Abschluss ihrer III. Interparlamentarischen Sitzung, die am 30. Mai 2006 in Brüssel stattfand, folgende

GEMEINSAME ERKLÄRUNG

1. Die europäische und die mexikanische Delegation bekunden ihre Zufriedenheit damit, dass der in der Geschäftsordnung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses vorgesehene Rhythmus von jährlich zwei Sitzungen eingehalten worden ist, insbesondere in Anbetracht der Ausrufung der anstehenden allgemeinen Wahlen in Mexiko, die am 2. Juli stattfinden werden.

2. In diesem Sinne bekräftigt die europäische Delegation ihre in der letzten Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses gemachte Zusage, dass sie bereit ist, das mexikanische Volk bei diesem Anlass zu begleiten, wie sie es schon bei den vorangegangenen Wahlen im Jahr 2000 getan hat.

3. Die mexikanische Delegation dankt der europäischen Delegation für die Abhaltung von Treffen, insbesondere bei der König-Baudouin-Stiftung und bei der Stiftung Solvay, die dazu beigetragen haben, die europäischen Probleme und die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte Belgiens besser kennen zu lernen und eingehende Einblicke in den in diesem Land durchgeführten Regionalisierungsprozess zu gewinnen.
4. Beide Delegationen bekunden ihre Überzeugung, dass die Treffen mit der Bürgergesellschaft vor und nach den Sitzungen des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses das wechselseitige Wissen um die Gegebenheiten der jeweils anderen Seite stärken und dazu beitragen, die Standpunkte der Gesprächspartner zu den auf der bilateralen Agenda stehenden Themen kennen zu lernen.
5. Sehr positiv bewerten beide Delegationen das Treffen zwischen den Abgeordneten und den diplomatischen Vertretern der Unterzeichnerstaaten des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens, das es ermöglichte, Meinungen über die Umsetzung und Entwicklung dieses Abkommens auszutauschen.
6. Der Gemischte Parlamentarische Ausschuss erkennt an, dass sich die Beziehungen zwischen beiden Regionen in einer günstigen Phase befinden, und freut sich darüber, die auf das dritte Treffen von Mitgliedern der Integrationsparlamente am 24./25. April in Bregenz zurückzuführenden Vorschläge berücksichtigt zu haben. Gleichzeitig äußern die Delegationen den Wunsch, dass die auf der Agenda zwischen Lateinamerika und der Karibik und der Europäischen Union noch ungelösten Fragen möglichst bald geklärt werden.

Ferner bekunden sie ihre Zufriedenheit über die zwischen der mexikanischen Delegation und der Europäischen Kommission erzielten Fortschritte sowie die mit der künftigen Gründung einer Europäisch-

Lateinamerikanischen Parlamentarischen Versammlung verknüpfte Hoffnung, dass diese dem besonderen Gewicht Mexikos in seiner Beziehung zur Europäischen Union Rechnung trägt. Beide Seiten beglückwünschen das Europäische Parlament und besonders seinen Präsidenten Josep Borrell Fontelles zu ihrer Führungsrolle bei dieser Initiative.

7. Die Delegationen stimmen darin überein, die Ergebnisse des Abkommens über wirtschaftliche Partnerschaft, politische Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Mexikanischen Staaten (globales Abkommen) weiterhin auszuwerten. Ferner bekunden sie ihr Interesse daran, das kleine und mittlere Gewerbe zu fördern, indem sie es an den Vorteilen teilhaben lassen, die das Abkommen bieten kann, einschließlich des Technologietransfers und der Investitionen. Über diese Unternehmen mit ihrem großen Potenzial zur Schaffung von Arbeitsplätzen wird es dadurch möglich sein, dass die Vorteile des Abkommens zu den Bürgern gelangen.
8. Beide Seiten stimmen darin überein, dass in Anbetracht dessen, was sowohl auf dem dritten Treffen von Mitgliedern der europäisch-lateinamerikanischen Integrationsparlamente im April in Bregenz, Österreich, als auch auf dem IV. Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der EU, Lateinamerikas und der Karibik im Mai in Wien vorgetragen wurde, der soziale Zusammenhalt gestärkt werden muss. Gesunde Wirtschaften und angemessene Steuer- und Einkommenspolitik sind die besten Instrumente, um den sozialen Zusammenhalt und die Identifizierung der Bürger mit den Institutionen zu stärken. Beide Seiten bekräftigen im Bewusstsein der Notwendigkeit, den sozialen Zusammenhalt in Anbetracht der Äußerungen sowohl auf dem dritten Treffen in Bregenz als auch auf dem IV. Gipfeltreffen der EU, Lateinamerikas und der Karibik zu stärken, die Gültigkeit der Zusage, einen

biregionalen Solidaritätsfonds zu schaffen, um damit die Entwicklungsförderung zu finanzieren.

- 9. Ferner bekräftigen sie ihre Empfehlung an den Assoziationsrat und an die Europäische Kommission, im Rahmen der neuen Programmplanung für die bilaterale Zusammenarbeit die Schaffung eines Stipendienprogramms für mexikanische Studenten zu unterstützen.**
- 10. Beide Seiten bekräftigen, dass die Debatte über die REACH-Initiative in der nächsten interparlamentarischen Sitzung im kommenden Oktober in Mexiko fortgesetzt werden muss, sobald der Rat dem Europäischen Parlament im September 2006 seinen Vorschlag für dessen zweite Lesung übermittelt.**
- 11. Im Bereich des multilateralen Handels müssen die Abgeordneten bei der Verfolgung der Tätigkeiten der WTO eine größere Rolle spielen. Zu diesem Zweck regen sie an, sobald die Europäisch-Lateinamerikanische Versammlung ihre Arbeit aufnimmt, die Fortschritte der WTO-Runden in die Tagesordnung der Treffen aufzunehmen.**
- 12. Der Klimawandel, dessen Folgen in den letzten Monaten in Form von Seebeben, Wirbelstürmen oder Dürrekatastrophen zu spüren waren, ist eines der Hauptanliegen der Abgeordneten aus beiden Regionen, die sich der Tatsache bewusst sind, dass als erster Schritt zur Abschwächung des Klimawandels das Kyoto-Protokoll sowie weitere internationale Übereinkommen zum Schutz der Umwelt ratifiziert und umgesetzt werden müssen.**
- 13. Ebenso wie in den beiden vorangegangenen Sitzungen erneuern beide Seiten ihr gemeinsames Interesse am Thema der Migration, das bei allen bilateralen Aktivitäten auf der Tagesordnung stehen muss, sowie ihre Zusage, die Menschenrechte aller Migranten unabhängig von ihren**

jeweiligen Umständen gemäß dem Völkerrecht, insbesondere den Vorschriften der Internationalen Konvention zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen, zu schützen, und erachten es daher als wichtig, die Ratifizierung dieses internationalen Rechtsinstruments zu fördern. Die mexikanische Delegation dankt der europäischen Delegation und insbesondere ihrer Vorsitzenden für ihre während der Gespräche über die Reform des Einwanderungswesens in den Vereinigten Staaten gegenüber den amerikanischen Abgeordneten ergriffenen Initiativen.

Beide Seiten stimmen darin überein, dass die Herkunfts-, Transit- und Zielländer grundsätzlich die Verantwortung gemeinsam tragen müssen. Folglich bekräftigten sie ihre Überzeugung, dass tragfähige, langfristige Lösungen für das Phänomen der illegalen Migration mittels einseitiger Zwangsmaßnahmen wie dem Bau von Mauern oder der Kriminalisierung der Migranten nicht zu erreichen sind.

Der GPA hofft daher auf einen erfolgreichen Abschluss der Initiativen für die wirksame Integration in die Aufnahmegesellschaften, die Familienzusammenführung und die Legalisierung der Wanderarbeitnehmer und ihrer Familien gemäß dem geltenden Recht.

14. Mit Blick auf die künftige Zusammenarbeit stimmen Mexiko und die EU darin überein, dass ihre Beziehung durch ein neues Konzept der Zusammenarbeit mittels der Ermittlung und Anwendung von zusätzlichen Vorgehensweisen wie Dialogen in einzelnen Sektoren und trilateraler Zusammenarbeit zwischen Mexiko, der EU und Drittländern, vor allem aus Mittelamerika, verstärkt werden muss.

15. In Anbetracht des bevorstehenden Wechsels der mexikanischen Abgeordneten aufgrund der anstehenden Wahlen auf Bundesebene verpflichten sich die Delegationen, Kontaktpersonen zu benennen, die bis

zum Amtsantritt der neu gewählten Abgeordneten die Kontinuität der Arbeiten sicherstellen.

16. Beide Delegationen begrüßen die Ratifizierung des Abkommens mit der EIB durch den mexikanischen Kongress. Dieses Abkommen wird es Mexiko ermöglichen, die umfangreichen Mittel, welche die EIB für die Zusammenarbeit mit Lateinamerika bereitgestellt hat, zu nutzen.
17. Beide Delegationen weisen darauf hin, dass bilaterale Handelsstreitigkeiten bestehen, beispielsweise das betrügerische Inverkehrbringen von Tequila-Nachahmungen in der Europäischen Union oder die in Mexiko für europäische Weine geltende Besteuerung.
18. Die mexikanische Delegation dankt dem Europäischen Parlament für seine Bereitschaft, sich dem Gedenken an den 200. Geburtstag von Benito Juárez García anzuschließen und in einem der Gebäude des Parlaments eine Gedenktafel anzubringen.

Die Delegationen vereinbaren, dass die IV. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Europäischen Union/Mexiko im ersten Quartal 2007 in Mexiko stattfindet.

Unterzeichnet in Brüssel, Belgien, am 30. Mai 2006.

Erika MANN, MdEP

Senator Gerardo Buganza Salmerón

**Vorsitzende der Delegation des
Europäischen Parlaments in der
III. Sitzung des Gemischten
Parlamentarischen Ausschusses EU-
Mexiko**

**Vorsitzender der mexikanischen
Delegation in der
III. Sitzung des Gemischten
Parlamentarischen Ausschusses EU-
Mexiko**

**DELTAGERLISTE/ANWESENHEITSLISTE/KATAΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/LIITE RECORD
OF ATTENDANCE/LISTA DE ASISTENCIA/LISTE DE PRESENCE/ELENCO DEI
PRESENTI/PRESENTIELIJST/LISTA DE PRESENÇAS/LÄSNÄOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Til stede	Formandskabet/Vorstand/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di Presidenza/Mesa/Puhemiehistö/J.L. Presidium: (*) MANN (P); SCHRÖDER (1VP), GKLAVAKIS (2VP)
Anwesend	Medlemmer/Mitglieder/Μέλη/Members/Diputados/Deputés/Deputati/Leden/Deputados/Jäsenet/Ledamöter: BONO, DÍEZ GONZÁLEZ, KLINZ, LICHTENBERGER
Παρόντες	Stedfortrædere/Stellvertreter/?ναπληρωτές/Substitutes/Suplentes/Suppléants/ Membri supplenti/Plaatsvervangers/Membros suplentes/Varajäsenet/Suppleanter: FLASAROVA, SALAFRANCA SÁNCHEZ-NEYRA; BARÓN CRESPO
Present	
Presentes	
Présents	
Presenti	
Aanwezig	
Lasna	
Närvarande	
Art. 178,2	
Art. 183,3	ATTARD MONTALTO, FERNANDES
Endv. Deltog/Weitere Teiln./ Συμμετείχαν επίσης/Also present Participaron igualmente/ Participaient également/ Hanno partecipato altresì/ Andere deelnemers/ Outros participantes/ Muut osallistujat/ Dessutom deltog	ROSSI (PARLATINO), MOLANO, RODRIGUEZ (TELEFÓNICA) BGARIN (REFORMA)
(Dagsorden/Tagesordnung Pkt/Ημερήσια Διάταξη Σημεί/Point OJ/Punto OG/Agenda Punt/Ordem do dia Punto/punto orden del dia/Esityslist Kohta/ Föredragningslista punkt):	

- * (P) = Formand/Vorsitzender/Πρόεδρος/Chairman/President/Presidente/Voorzitter/Presidente/Puhemies/Ordförande
(VP) = Næstform./Stellv. Vorsitz./?ντιπρόεδρος/Vice-Chairman/Vice-President/Vicepresidente/Varapuhemies/Ondervoorz./
Vice-Pres./Vicepres/Vice ordförande.

EUROPÄISCHES PARLAMENT

III. SITZUNG DES GEMISCHTEN PARLAMENTARISCHEN AUSSCHUSSES EUROPÄISCHE UNION/VEREINIGTE MEXIKANISCHE STAATEN

29.–31. Mai 2006

BRÜSSEL

TEILNEHMERLISTE DER MEXIKANISCHEN DELEGATION (Einzelheiten siehe Anhänge)

SENAT DER REPUBLIK:

1. **Senator Carlos Chaurand Arzáte** (Vizepräsident des Senats)
2. **Senator Gerardo Buganza Salmerón** (Vorsitzender der mexikanischen Delegation in der III. Sitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU-Mexiko)
3. **Senator Sadot Sánchez Carreño** (Vorsitzender des Menschenrechtsausschusses und Vorsitzender der Sonderkommission zum Gedenken an den 200. Geburtstag von Benito Juárez García)
4. **Senator Héctor Astudillo Flores**
5. **Senator César Camacho Quiroz**
6. **Senator Oscar Cruz López**
7. **Senator Jorge Franco Jiménez**
8. **Senatorin Emilia Patricia Gómez Bravo**
9. **Senator Carlos Medina Plascencia**
10. **Senator Antonio Soto Sánchez**

ABGEORDNETENKAMMER:

11. **Abg. Gustavo Adolfo de Unanue Aguirre** (Sekretär des Ausschusses für Außenbeziehungen)
12. **Abg. Homero Díaz Rodríguez**
13. **Abg. Fernando Alberto García Cuevas**
14. **Abg. Eliana García Laguna**
15. **Abg. Jorge MARTÍNEZ RAMOS** (Sekretär des Ausschusses für Außenbeziehungen)
16. **Abg. Sergio Penagos García**
17. **Abg. Arturo Robles Aguilar**
18. **Abg. Concepción Sofía Robles Altamirano** (Vorsitzende der Sonderkommission für die Feierlichkeiten der Abgeordnetenversammlung anlässlich des 200. Geburtstags von Benito Juárez García)

Technische Unterstützung:

19. Lic. **María Amparo Canto** (technische Unterstützung).
20. Lic. **Jorge Álvarez** (technische Unterstützung)
21. Lic. **Israel Otañez**

Mission Mexikos bei der Europäischen Union:

- Dr. **María de Lourdes Dieck Assad**, Botschafterin Mexikos.
- Dr. **Jorge Cicero Fernández**, Gesandter (rechtliche Angelegenheiten, EP).
- Botschaftsrätin **María Cristina Ruiz Ruiz** (Zusammenarbeit).
- Botschaftsrat **Genaro Alarcón** (Sekretariat für Wirtschaft).
- Botschaftsrat **Alberto García Sarubbi** (Medien).
- Botschaftsrätin **Sara VALDÉS**

EUROPÄISCHES PARLAMENT

III. SITZUNG DES GEMISCHTEN PARLAMENTARISCHEN AUSSCHUSSES EUROPÄISCHE UNION/VEREINIGTE MEXIKANISCHE STAATEN

29.–31. Mai 2006

BRÜSSEL

Programmwurf

Sonntag, 28. Mai 2006

Ankunft der Delegationen am Flughafen Brüssel-Zaventem und Transfer zum Hotel:

Hotel RENAISSANCE
Rue du Parnasse, 19
B-1050 Brüssel
Tel. (32-2) 505 29 29
Fax (32-2) 505 25 55

Montag, 29. Mai 2006

- | | |
|---------------|---|
| 09:00 | Abfahrt vom Hotel |
| 09:30 - 12:00 | Besichtigung/Seminar: Stiftung „ Friends of Europe “, Solvay S.A.

<i>Ort: Rue du Prince Albert, 33
B-1050 Brüssel
Tel.: (32-2) 509 76 20</i> |
| 13:00 - 14:45 | Mittagessen auf Einladung I.E. der Botschafterin Mexikos bei der Europäischen Union, Dr. María Lourdes Dieck Assad

<i>Ort: Hotel Royal Windsor
Saal Grand Place
Rue Duquesnoy, 5
B-1000 Brüssel</i> |
| 14:45 | Abfahrt nach Brügge |
| 15:30 | Ankunft in Brügge |

- 16:00 **Begrüßung und Einführung in die regionale Politik Westflanderns**
 Vortrag: Wim Stubbe, Referatsleiter Auswärtige Beziehungen der Provinz Westflandern
 Ort: Provinzhaus Tolhuis
 Jan Van Eyckplein 2
 Brügge
- 17:00 **Aussprache: „Belebung der wirtschaftlichen Entwicklung durch regionale Koordinierung“**
 Erfolgreiche Beispiele aus Europa: Erika Mann, Mitglied des Europäischen Parlaments
 Erfolgreiche Beispiele aus Westflandern: Wim Stubbe
 Fragen und Antworten
- 17:30 **Cocktail auf Einladung der Provinz Westflandern**
- 18:30 **Bootsfahrt durch die Kanäle von Brügge auf Einladung der Provinz Westflandern**
- 19:30 **Abendessen auf Einladung des Unternehmens SAS**
 Ort: Hotel Crowne Plaza
- 21:30 Rückfahrt nach Brüssel

Dienstag, 30. Mai 2006

- 08:30 Abfahrt vom Hotel zum Europäischen Parlament
 Ankunft am Altiero-Spinelli-Gebäude, Saal ASP A5G-3
- 09:00 - 12:30 **1. Arbeitssitzung des III. Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU-Mexiko**
- *Thema: Aussprache über den IV. Gipfel der Staats- und Regierungschefs EU/Länder Lateinamerikas und der Karibik in Wien*
 - *Aussprache über das III. Gipfeltreffen EU/Mexiko*
 - *Thema: Handel: Ursprungsregeln, WTO*
 - *Handel zwischen der Europäischen Union und Mexiko*
- Saal ASP A5G-3**
- 12:30-13:00 **In Anwesenheit von Vizepräsident Ingo Friedrich vom Europäischen Parlament, stellvertretend für Präsident Josep Borrell Fontelles, Übergabe der Gedenktafel zum 200. Geburtstag von Benito Juárez García**
- Ort: Europäisches Parlament, PHS, 12. Etage (Raumbestätigung steht noch aus)
- 13:00 - 15:00 **Arbeitsessen auf Einladung der Vorsitzenden der Delegation im GPA EU-**

Mexiko, Erika Mann

Ort: *Restaurant „Quartier Leopold“
Place du Luxembourg, 9
Brüssel
Tel.: (32-2) 280 25 52*

15:00-17:30

2. Arbeitssitzung des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses EU-Mexiko

- *Zusammenarbeit/parlamentarischer Dialog; Weiterbehandlung der Vereinbarungen des GPA*
- *Thema: Migration — Menschenrechte*
- *Annahme der Schlusserklärung*

17:30-18:30

Saal ASP A5G-3

Aussprache in Anwesenheit der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanadas und der Vereinigten Mexikanischen Staaten bei der Europäischen Union sowie der Vorsitzenden des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, sowie der Delegationen des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten und zu Kanada

20:00 - 22:00

Abendessen auf Einladung von Vizepräsident Antonios Trakatellis im Namen von Josep Borrell Fontelles, Präsident des Europäischen Parlaments (nur mit Einladung)

Ort: *Hotel Amigo
Rue d'Amigo, 1-3 (Grand Place)
Brüssel Tel.: (32-2) 547 47 47*

Mittwoch, 31. Mai 2006

08:00

Abfahrt vom Hotel

08:30-09:00

Frühstückskaffee auf Einladung von Josep Borrell Fontelles, Präsident des Europäischen Parlaments

Ort: *Europäisches Parlament
PHS 12
Salon des Präsidenten*

10:00 - 12:00

**König-Baudouin-Stiftung
Agentur „Flanders Investment & Trade“
Seminar „Entwicklung und regionale Stärkung“**

Ort: *Hôtel Belvue*

*Place des Palais, 7
B-1000 Brüssel
Tel.: (32-2) 545 08 00*

12:30 - 14:00 **Mittagessen zu Ehren der mexikanischen Delegation auf Einladung des Unternehmens Daimler-Chrysler**
(nur mit Einladung)

Ort: *De Wanrande
Rue Zinner, 1
Salon Aremborg
B-1000 Brüssel*

15:00-15:30 **Offizielle Begrüßung durch den Präsidenten im Plenarsaal**

Ort: *Diplomatentribüne des Plenarsaals des Europäischen Parlaments,
PHS-Gebäude*

Nachmittag/Abend Abreise der Delegation nach Mexiko

Adressen:	
EUROPÄISCHES PARLAMENT Rue Wiertz B-1047 BRÜSSEL Tel. (32-2) 28-43403/43451/43496 Fax (32-2) 28-46831 Gebäude ATR 08/89 Saal A5G-3	Mission Mexikos bei der EU: Av. Franklin Roosevelt, 94 B-1050 BRÜSSEL Tel. (32-2) 629 07 11 Fax (32-2) 644 08 19 Hotel RENAISSANCE Rue du Parnasse, 19 B-1050 Brüssel Tel. (32-2) 505 29 29 Fax (32-2) 505 25 55